



Medienmitteilung

5. Mai 2019: Internationaler Tag der Händehygiene

«Eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung»

Sitten, 2. Mai 2019 - Das Spital Wallis organisiert für sein medizinisch-pflegerisches Personal anlässlich des Internationalen Tags der Händehygiene eine Sensibilisierungskampagne für die «korrekte Durchführung der Händehygiene». Die Händehygiene ist in erster Linie ein Garant für die Pflegequalität und die Patientensicherheit.

Die Hände spielen bei der Übertragung von Mikroorganismen eine wichtige Rolle, wenn ihre Desinfektion nicht äusserst sorgfältig durchgeführt wird.

Die letzte nationale Messung von Swissnoso, dem nationalen Zentrum für Infektionsprävention, ist im Jahr 2017 in 96 Schweizer Spitalern durchgeführt worden. Sie hat gezeigt, dass 6% der Patienten während ihres Spitalaufenthalts eine Infektion erleiden.

Situation im Spital Wallis

«Die Spitalzentren des Spital Wallis haben an dieser Studie teilgenommen. Ihre Ergebnisse liegen im Schweizer Durchschnitt oder knapp darunter, allerdings ohne statistische Signifikanz. Ein Teil dieser Infektionen erfolgt potenziell durch die Übertragung von Mikroorganismen über die Hände. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die Pflegepersonen die Regeln der Händedesinfektion strikte einhalten», betont Prof. Nicolas Troillet, Direktor des Zentralinstituts der Spitäler (ZIS) und Chefarzt der Abteilung Infektionskrankheiten. *«Der Internationale Tag soll die Gesundheitsfachpersonen an die Wichtigkeit der Händehygiene erinnern».*

Grosse Sensibilisierungskampagne im Spital Wallis

Das Spital Wallis führt am Internationalen Tag der Händehygiene eine Sensibilisierungskampagne für die «korrekte Durchführung der Händehygiene» durch. Dabei stützt es sich insbesondere auf die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ab. Die Beraterinnen für Infektionsprävention und Spitalhygiene des Zentralinstituts der Spitäler empfangen vom 6. bis 10. Mai das Personal mit Patientenkontakt, also rund 3'500 Personen, an den Spitalstandorten zwischen Brig und Saint-Maurice.

Die Bedeutung der korrekten Durchführung

«Das Einreiben der Hände mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel ist die wichtigste Präventionsmassnahme gegen Infektionen und Epidemien», erklärt Patrizia Beck, Pflegefachfrau für Infektionsprävention in der Abteilung Infektionskrankheiten des Zentralinstituts der Spitäler. «Wir nutzen die Gelegenheit dieses Internationalen Tags, um unsere Kolleginnen und Kollegen an die korrekte Händedesinfektion und die Schlüsselmomente ihrer Durchführung während der Pflege zu erinnern».

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Nicolas Troillet, Direktor des Zentralinstituts der Spitäler und Chefarzt der Abteilung Infektionskrankheiten, T 027 603 47 90, nicolas.troillet@hopitalvs.ch

Beilagen:

- Foto Prof. Nicolas Troillet
- Faltprospekt der internen Sensibilisierungskampagne des Spital Wallis

Link:

- Medienmitteilung: 6 % der Patienten erleiden in Schweizer Spitälern eine Infektion:
<https://hvs.link/cp-swissnoso-18>



